

14. Februar 2007

Press Information ▪ Press Information

Gewerkschaftsvertreter äußern ernste Bedenken aufgrund der verschlossenen Haltung von Nokia Siemens

Gewerkschaftsvertreter aus Finnland, Frankreich, Deutschland, Spanien, Österreich und Belgien haben sich heute zu einer vom Europäischen Metallgewerkschaftsbund organisierten Koordinierungssitzung getroffen. Dies geschah infolge der jüngsten Ankündigung drastischen Personalabbaus durch das Siemens Nokia Netzwerk-Management im Zuge der Fusion der Netzwerkaktivitäten beider Unternehmen. Nach dieser Fusion wird eine zehn- bis fünfzehnprozentige Reduzierung der Beschäftigungszahlen erwartet. Dies bedeutet europaweit den Verlust von 6000 bis 9000 Arbeitsplätzen.

Die Gewerkschaftsmitglieder und EBR-Vertreter äußerten ihre Unzufriedenheit über die mangelnde Transparenz von Seiten des Nokia Siemens-Netzwerkes. Während die Arbeitnehmervertreter in Ausübung ihres grundlegenden Informationsrechtes Einzelheiten der industriellen Strategie der neuen Gesellschaft verlangen, werden sie mit der verschlossenen Haltung des Managements konfrontiert. Dieses weigert sich beharrlich, jegliche Informationen zur neuen Struktur mitzuteilen. Dadurch werden die Arbeitnehmervertreter daran gehindert, ihre beratende Aufgabe, wie von europäischem Recht vorgesehen, wahrzunehmen.

„Sich hinter sogenannter finanzieller Vertraulichkeit zu verstecken, ist keine sozial verantwortliche Haltung gegenüber den Arbeitnehmern. Mit der Fusion fortzufahren, ohne angemessene und transparente Informationen zur Zukunft der Unternehmen zu veröffentlichen, insbesondere nach der Ankündigung substanzieller Arbeitsplatzverluste im Bereich Telekommunikationstechnologie und -systeme in Europa, ist kein nachhaltiger Ansatz in der Personalführung“, sagte Peter Scherrer, EMB-Generalsekretär.

Im Vorfeld der Fusion, die am 1. April 2007 endgültig vollzogen wird, betonten die Gewerkschaftsvertreter der verschiedenen Nokia- und Siemensstandorte in Europa die Notwendigkeit, ihre Zusammenarbeit in den kommenden Wochen zu verstärken und haben neben anderen Aktionen entschieden, eine Mitteilung an das Management von Nokia und Siemens sowie an das Management des Nokia Siemens-Netzwerks zu senden, um den Sorgen der Arbeitnehmer über die Zukunft ihrer Arbeitsplätze Ausdruck zu verleihen.

PRESS 6/2007

Der EMB ist das Organ zur Verteidigung der Interessen der Arbeiter der Europäischen Metallindustrie. Der EMB hat ein Mandat für die Außendarstellung und die Koordination der Gewerkschaften und ein Mandat sich mit Tarifverhandlungen auf europäischer Ebene zu befassen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Editor, Peter Scherrer, EMB-Generalsekretär, Gérald Audaz, + 32 2 227 1017